

fen und konsequent ausgebaut. Allein dieses Herangehen im Textilmaschinenbau ermöglicht, den Anteil mit Mikroelektronik ausgerüsteter Maschinen von gegenwärtig 16 Prozent auf 80 Prozent im Jahre 1985 zu steigern.

All diese Erfahrungen nutzen wir, um der Mikroelektronik in voller Breite zum Durchbruch zu verhelfen, sie für ganze Erzeugnislinien und technologische Prozesse anzuwenden.

Was in diesem Zusammenhang die Anwendung der Robotertechnik betrifft, so wissen wir, daß eine große Anzahl der 40 000—45 000 Industrieroboter bis 1985 in unserem Bezirk produziert werden muß.

Die Erfahrungen der seit 3 Jahren auf Initiative der Bezirksleitung tätigen Wissenschafts-Produktions-Gemeinschaft „Industrieroboter“ nutzend, werden wir den Eigenbau fördern und durch sinnvolle Kooperation und Arbeitsteilung das große Potential unseres Bezirkes noch erheblich wirkungsvoller einzusetzen haben. Das bezieht sich sowohl auf die Entwicklung und Produktion der Handhabetechnik als auch auf deren rechtzeitige und gründliche Einsatzvorbereitung.

Was lag näher, als diese zukunftsträchtige Aufgabe in die Hände unserer Jugend zu legen. Und unser Bezirksjugendobjekt „Industrieroboter“ hat sich bereits vollauf bewährt.

Liebe Genossinnen und Genossen! Wir sind uns sehr wohl bewußt, daß die weitere dynamische Leistungsentwicklung unserer Volkswirtschaft hohe Anforderungen an das Niveau unserer Parteiarbeit und damit an jedes Parteikollektiv stellt; denn die dafür erforderliche hohe Leistungsbereitschaft bei unseren Werkträgern kann nur durch die unermüdliche und geduldige Arbeit unserer Partei geschaffen werden. Initiativen und Schöpferium gedeihen am besten, wenn die Menschen wissen, was auf dem Spiele steht, worum es geht, wenn mit ihnen ein klares Wort gesprochen wird und sie die Zusammenhänge erfahren. Denn die Werkträgern, ihre Arbeit sind und bleiben im Sinne von Karl Marx das lebendige, gestaltende Feuer. Wir sehen in dem Vorschlag des Generalsekretärs, einer breiten öffentlichen Diskussion über die Anforderungen des Fünfjahresplanes, eine ausgezeichnete Möglichkeit, um in allen Betrieben klare Vorstellungen über Ziel und Weg der Leistungsentwicklung unserer Wirtschaft in den nächsten Jahren zu erhalten.

Unsere Bezirksparteiorganisation wird auch weiterhin verstärkte Anstrengungen unternehmen, eine politische Arbeit zu entwickeln, die unsere Partei immer enger mit den werktätigen Menschen verbindet, weil nur mit ihnen und durch sie die großartigen und begeisterten Aufgaben, die uns dieser Parteitag stellt, erfüllt werden können.

Ich kann hier vor dem höchsten Forum unserer Partei erklären, daß sich unsere Bezirksparteiorganisation so wie in der Vergangenheit auch künftig als zuverlässige Stütze in unserem Kampf erweisen wird.

Das Zentralkomitee und unser Generalsekretär. Genosse Erich Honecker, können